

Mehr Informationen sind im Internet unter:

www.kid-kenia.de

Kindergarten in Diani e.V.
KiD
& Academy

KiD - Kindergarten in Diani e.V. · Heidelberger Str. 20 · 28203 Bremen



Heidelberger Str. 20
28203 Bremen

Telefon 04 21/70 35 83
Telefax 04 21/7 22 40

eMail: info@kid-kenia.de
Web: www.kid-kenia.de

Bremen, im August 2015

Liebe Freunde und Unterstützer von KiD,

nach langer Pause sagen wir allen wieder ein ganz herzliches Hallo und Jambo! Vielleicht denken die einen von Ihnen jetzt „na, endlich“ und die anderen „das wurde aber auch Zeit“. Wir sagen „Ja, endlich! Es wurde Zeit!“ Die meisten von Ihnen begleiten KiD ja nun schon viele Jahre, und das ist ein Geschenk an Vertrauen und Unterstützung, aus dem wir bei unseren Reisen und Entscheidungen immer wieder schöpfen. Sie haben uns über all die Zeit hoffentlich als gewissenhaft, offen, bedacht und verantwortungsvoll erlebt. Und genau dieser Anspruch an unsere Arbeit hat nun auch zu dieser doch längeren Pause bei unseren KiD-Briefen geführt, denn es hat sich einiges ereignet, was wir Ihnen nicht unausgegoren oder als vage Überlegungen präsentieren wollten.

Das wirklich Wichtigste aber zuerst: Unserer mittlerweile doch sehr großen Kinderschar geht es gut! Die Kinder „schießen ins Kraut“, dass man fast dabei zusehen kann, wie hier die Kindergartenuniform zu eng wird, und da wohl doch die nächste Größe der Schuluniform bei der Schneiderei in Auftrag gegeben



...und das sind noch nicht einmal alle KiD Kinder, sondern nur die, die bei uns auf dem Grundstück unterrichtet werden. Unsere Schüler der Klassen 6, 7 und 8 werden in der „Rainbow 4 Kids“ Schule unterrichtet.

werden muss. Und die Schuhe erst... - Kinderfüße wachsen nun mal. Aber wenn man dann die Berge sieht, die schon die Kleinsten verdrücken können, scheint diese Entwicklung mehr als verständlich. Doch, auch wenn für viele Kinder die Mahlzeiten im Kindergarten oder der Schule die einzigen des Tages darstellen, und der eine oder die andere vielleicht auch auf Vorrat essen mag, so schmeckt es ihnen einfach auch. Unsere lieben Köchinnen Ruth und Ann wissen, was die Kinder mögen und sind ganz in ihrem Element, wenn sie in ihren großen Töpfen rühren, in denen das vor sich hin dampft, was auf den KiD-eigenen Plots angebaut wurde. Mittlerweile sind es drei Plots zum Anbau von Lebensmitteln und ein Grundstück, auf dem der Kindergarten, das Schulgebäude und die anderen Räumlichkeiten stehen.



Mittlerweile haben unsere Kinder nicht nur eine eigene Essenshalle, sondern die fehlenden Tische und Stühle konnten auch angeschafft werden. Jetzt braucht niemand mehr auf der Erde zu essen.

Der beträchtliche Appetit der Kinder kommt aber nicht nur vom Herumtollen. Sie lernen fleißig, diszipliniert und unter nach wie vor liebevoll lenkenden Händen unserer Lehrer/innen vor Ort, mit wirklich vorzeigbar guten Ergebnissen. Da ja auch Joshua sein Studium mit „vorzeigbarem Ergebnis“ abgeschlossen hatte, konnte er in der zweiten Jahres-

hälfte in 2014 dann endlich die längst geplante, aber ja verschobene Reise nach Bremen antreten. Wenn der Aufenthalt hier auch nur kurz war, so fuhr er doch mit einer Fülle von Eindrücken, Erlebnissen und Denk- und Handlungsanstoßen im Gepäck wieder heim.

So, werden Sie jetzt vielleicht sagen, um uns das mitzuteilen, hat es so lange gedauert? Nein! Das war es nicht. Wo viel Licht ist, ist auch Schatten, sagt man. Das hat sich jetzt bewahrheitet, und dieser liegt nun seit einiger Zeit auf unserem KiD-Projekt. Diesmal kam er nicht, wie man nach den Erfahrungen der letzten Jahre vermuten würde, von Seiten der Behörden. Nein, diesmal kommt er aus den eigenen Reihen in Kenia.



Joshua in Deutschland, v.l. Heidi Linder, Heike Isbrecht, Maren Alfke, Joshua Kitendu Muthui, Heinz Isbrecht, Manfred Linder, Siegfried Lorenz.

Unser Kindergarten samt Schule hat allgemein in der Gegend dort in Diani Beach und darüber hinaus einen sehr guten Ruf. KiD-Kenia ist ein verlässlicher und guter Arbeitgeber für viele Mitarbeiter und Zulieferer vor Ort und zu unserem Projekt gehören vier große Grundstücke in bester Lage. Das, was für Sie und uns alle die wunderschönen Früchte einer beharrlichen Arbeit darstellen, den Lohn für unendliche Großzügigkeit und Weitherzigkeit, was wir uns für die Kinder, und ausschließlich für deren Wohl erhofft und realisiert haben, weckt nun dort Begehrlichkeiten. Was für uns einfach „nur“ eine schöne und behütete Welt für unsere Kinder bedeutet, ist dort mit viel Ansehen und auch gewisser Macht verbunden. Als jemand, der einem solchen Projekt vorsteht, ist man wer. Aber

eben doch nur jemand, der immer Rücksprache nehmen soll, Gelder zugewiesen bekommt, Rechenschaft ablegen und Buchführung machen muss, der nicht der eigene Herr ist und eigenmächtig handeln kann und darf. Kurzum: es gärt seit geraumer Zeit zwischen unserem „Manager“ Edward in Kenia und dem KiD-Team hier.

Wir sind zwei- bis viermal pro Jahr in Kenia. Das kenianische Leben und die Kultur sind völlig anders als unser Leben, Denken und unser Verhalten hier. Doch

so war es von Anfang an, über all die Jahre, und wir haben dennoch im Sinne der Kinder immer einen Konsens gefunden, der für alle Seiten bereichernd war. Dieses Verhältnis ist seit einiger Zeit gestört. Wir können und möchten die einzelnen Dinge gar nicht benennen, aber es fühlt sich nicht gut an, wenn gemeinsam getroffene Entscheidungen nicht so umgesetzt werden, wie verabredet, oder wir gar außen vor gelassen werden. Um aus der doch beträchtlichen räumlichen Distanz heraus nicht vielleicht doch ungerecht in der Beurteilung der Lage zu sein, und auch, weil wir in Anbetracht der guten Zusammenarbeit über einen so langen Zeitraum, die Flinte noch nicht ins Korn werfen wollen, haben wir jetzt eine Entscheidung getroffen.

Der Vertrauensverlust und die oft kontrovers geführten Gespräche bringen erhebliche Unruhe in den KiD-Kindergarten und die KiD-Schule. Das möchten wir nicht. Aufgeben auch nicht. Daher, und jetzt nicht erschrecken, haben wir uns entschlossen, die KiD-Schule zu schließen! UFF? Ja, uff! Es ist uns nicht leicht gefallen, erschien uns aber die beste, und nun, nach langem Abwägen und Sacken-lassen, auch die richtige Entscheidung zu sein.

Für das nächste Schuljahr, beginnend Anfang des nächsten Jahres, hätten wir unter anderem einen weiteren Klassenraum gebraucht, der neu hätte gebaut werden müssen. Das wäre wieder, wie bei jedem Neubau, mit erheblichem Aufwand und nicht zuletzt neuen Investitionen verbunden gewesen. Wir haben uns dagegen entschieden. Aber wir nehmen unseren Auftrag, den Sie alle uns durch Ihr Vertrauen, nicht zuletzt durch Ihre Spenden erteilt haben, nämlich, uns um die Kinder und deren Bildung und Wohlergehen zu kümmern, nach wie vor sehr ernst. Und natürlich setzen wir unsere „Schützlinge“ nicht auf die Straße. Ein Grund, weshalb wir Ihnen das alles erst jetzt mitteilen, war daher auch, dass wir erst die Kinder untergebracht wissen wollten. Und das verantwortlich und best möglich zu managen, hat gedauert. Wir haben mit den Gründern der uns sehr gut bekannten Schulen „Watoto“ und „Rainbow 4 Kids“ in der Nachbarschaft Kontakt aufgenommen und beide Schulen würden unsere Kinder zum neuen Schuljahr bei sich gern willkommen heißen. Auch wenn das Schulgeld dort etwas höher ist, werden unsere Kinder neben Uniformen, Unterrichtsmaterial und Essen, weiter von uns auch medizinisch versorgt. Und auch für unsere Lehrer, mit deren Arbeit wir bisher zufrieden waren und denen wir uns verpflichtet fühlen, versuchen wir eine eventuelle Übernahme in die genannten Schulen zu ermöglichen.

Das, was wir hier in kurzen Sätzen schildern, hat uns, wie Sie sich sicher denken können, viel Nerven, Gespräche (in Kenia und hier), Sorgen, Gedanken, Zeit, schlaflose Nächte und auch die eine oder andere (Wut-, Enttäuschungs- und Traurigkeits-) Träne gekostet. Aber jetzt, wo diese Entscheidung gefallen ist,



Auch die verrosteten Dächer, die mittlerweile undicht waren, haben wir erneuert. Unschwer zu erkennen, links die alte - und rechts die neue Dachabdeckung.



fühlt sie sich gut und richtig an, und es kann wieder Ruhe einkehren. Bei uns, aber vor allem auch in Kenia. Dann kehren wir dort eben zu den Anfängen zurück, zum Kindergarten, und sorgen weiter dafür, dass die Kleinsten mit vollen Bäuchen Spaß am Lernen und am Leben entwickeln können. Back to our roots!



So sieht es tagsüber in den Schulpausen aus...

Wir hoffen von ganzem Herzen, dass Sie alle unsere Entscheidung mittragen!! Das Schulgebäude bleibt erst einmal ungenutzt. Aber, wer weiß?! Wir haben immer versucht, der jeweiligen Situation gemäß angemessen und verantwortungsvoll, vorausschauend und weise zu handeln. So auch jetzt.

Daher haben wir jetzt u. a. einen Trust (Stiftung) vor Ort in Kenia gegründet, der auf KiD-Kenia eingetragen ist, und in den die vier KiD-Grundstücke eingebracht werden sollen. Wir werden dabei durch eine renommierte Anwaltskanzlei in Mombasa gut vertreten. Dies gilt auch gegenüber unserem kenianischen „Manager“, da die aufgetretenen Probleme leider wohl nur mit offiziellen Rechtsmitteln und vor Gericht gelöst werden können.

Liebe Freunde von KiD und Unterstützer unserer Kinder, sind Sie noch da? Das war eine ganze Menge, was wir Ihnen da zugemutet haben, das ahnen wir, und sicher anders, als nach so einer Berichtspause von Ihnen erwartet. Aber vielleicht war nur der Informationsgehalt anders als erwartet. Hoffentlich spüren Sie alle, dass sich an unserer Liebe zu den Kindern, zu unserem Projekt als solchem und an unserem Verantwortungsbewusstsein nichts geändert hat.

Dankeschön für Ihre Treue, Ihr Vertrauen und Ihre Geduld. Mit dem nächsten Bericht werden wir nicht so lange auf uns warten lassen. Und wir sind uns sicher, dass sich die „Schatten“ auch wieder verziehen werden. Bis dahin wäre es schön, wenn Sie mit uns zusammenstehen, die Kinder und Mitarbeiter weiter unterstützen und hoffen, dass die Schulkinder auch in den neuen Schulen mit so viel Begeisterung und Erfolg lernen wie bisher. Wie sagt eine Sprichwort: Mit den Steinen, die man Dir in den Weg legt, kannst Du auch etwas Schönes bauen.....

Wir verabschieden uns mit einem ganz herzlichen Gruß. Bis bald !

Heinrich Kötter

Heila Staff

Anke Windeler

Chae Utthe

Hildi Finckler

Stephan Lorenz

Jarco Lindner

Manfred Lindner